

PRESSEMITTEILUNG

Sperrvermerk bis 10.02.2020, 11.00 Uhr



Ferienhausbranche kritisiert Google in offenem Brief an EU-Kommissarin Vestager

Deutscher Ferienhausverband beanstandet Selbstbegünstigung Googles bei der Ferienhaussuche und fordert eine Untersuchung durch die EU-Kommission

Berlin/EU-Kommission Brüssel, 10.02.2020. Internationale Unternehmen und Verbände der Tourismus- und Ferienhausbranche haben sich am heutigen Montag in einem offenen Brief an die EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager gewandt. Darin kritisieren die Unterzeichner die unfaire Selbstbegünstigung Googles und Ausnutzung der eigenen Marktmacht bei der Ferienhaussuche.

Mit Google Vacation Rentals hat Google eine neue Anzeigenbox für Ferienwohnungen innerhalb der Suchergebnisse der allgemeinen Google-Suche auf den Markt gebracht. Bei jeder Ferienhaussuche werden Ferienobjekte einer Vielzahl von Partnern angezeigt und in einer sogenannten Google OneBox präsentiert. Sowohl durch die visuell ansprechende Gestaltung als auch ihre prominente Platzierung oberhalb der Suchergebnisseiten wird die Aufmerksamkeit der Nutzer auf die Google-Anzeigenbox gelenkt. Organische Suchergebnisse werden zudem weiter verdrängt. Die Reisebranche schätzt diese Form der Selbstbegünstigung als wettbewerbsrechtlich äußerst bedenklich ein.

„Wir beobachten die Entwicklung mit großer Sorge“, sagt Aye Helsing, Vorsitzender des Deutschen Ferienhausverbands. „Google reserviert die beste Platzierung in den Suchergebnissen für die Präsentation des eigenen Produkts. Durch die Positionierung lenkt Google bei jeder Suchanfrage die Aufmerksamkeit der Nutzer auf die Ferienhausanzeigen, weg von den eigentlichen Vermittlungsagenturen und -portalen. Wir gehen davon aus, dass sich dieses Gebaren massiv negativ auf den Traffic und letztendlich die wirtschaftliche Entwicklung der Ferienhausindustrie auswirken wird.“

Pressekontakt:

Pamela Premm, Tel. 01 78 - 4 07 76 95, E-Mail: presse@deutscher-ferienhausverband.de
Geschäftsstellenleitung & politische Kommunikation: Michelle Schwefel, Tel. 01 51 - 68 13 90 93
Deutscher Ferienhausverband e. V., Rhabarberweg 25 a, 12357 Berlin

PRESSEMITTEILUNG

Sperrvermerk bis 10.02.2020, 11.00 Uhr



Der Verband kritisiert, dass Google sich einen wirtschaftlichen Wettbewerbsvorteil verschafft. Für den Großteil der Internetnutzer ist Google die erste Anlaufstelle, wenn es darum geht, ein Ferienhaus oder eine Ferienwohnung zu suchen. Internetuser können die allgemeine Google-Suche nicht nutzen, ohne dass auch Ergebnisse von Google Vacation Rentals angezeigt werden, wenn sie eine verwandte Suchanfrage stellen. Dabei präsentiert Google Ferienwohnungen mit Bildern, Kartenvorschau, Bewertungen und Preisen, was anderen Anbietern nicht ermöglicht wird. Durch die hervorragende Platzierung und die Art der Präsentation wird Google als direkter Vermittlungsservice wahrgenommen. Ein Weiterklicken auf die Webseiten der nachstehend gelisteten Vermittlern scheint überflüssig, obwohl diese in den meisten Fällen relevantere Ergebnisse auf die Suchanfrage liefern. „Google präsentiert sich im Look-and-feel renommierter Ferienhausmarken. Urlauber können das nicht unterscheiden. Ferienhausanbieter werden letztendlich zum Content-Lieferanten degradiert, um Google zu füttern“, erklärt Helsig. Dabei nutzt Google seine Dominanz als Suchmaschine, um sein eigenes Produkt kostenlos zu bewerben. In Zukunft ist zu erwarten, dass Mitbewerber hohe Preise dafür zahlen müssen, um sichtbar zu werden.

Derzeit arbeitet Google mit nur wenigen großen Partnern zusammen. Kleineren und mittleren Agenturen sowie einigen Portalen wird der Zugang zur prominenten Anzeigenbox gänzlich verwehrt. Dadurch werden diese in doppelter Weise benachteiligt. Sie werden vom Traffic der Ferienhaus-Anzeigenbox abgeschnitten. Zudem reduziert sich der Traffic von organischen und bezahlten Suchergebnissen auf die Webseite. Von den Unternehmen, die Google in seiner Suchbox aufführt, erhebt man noch keine Gebühren. Angesichts der sukzessiven Umstellung auf Bezahlangebote in vergleichbaren spezialisierten Suchboxen wie in den Bereichen Google Shopping, Flug- und Hotelsuche, scheint es allerdings nur eine Frage der Zeit zu sein, bis auch im Ferienhausbereich Anzeigengebühren erhoben werden.

„Wir sehen die Gefahr des irreversiblen Kippens des Marktes in Richtung Google“, resümiert Helsig. „Daher fordern wir mit Nachdruck, dass die Vorgänge von der EU-

Pressekontakt:

Pamela Premm, Tel. 01 78 - 4 07 76 95, E-Mail: presse@deutscher-ferienhausverband.de
Geschäftsstellenleitung & politische Kommunikation: Michelle Schwefel, Tel. 01 51 - 68 13 90 93
Deutscher Ferienhausverband e. V., Rhabarberweg 25 a, 12357 Berlin

PRESSEMITTEILUNG

Sperrvermerk bis 10.02.2020, 11.00 Uhr



Kommission untersucht und bei Missachtung des Wettbewerbsrechts die entsprechenden Schritte eingeleitet werden.“

Insgesamt 34 Unternehmen und sechs Verbände aus zehn Ländern haben den offenen Brief unterzeichnet und damit ihre Unterstützung signalisiert.

[> Hier geht es zum offenen Brief in deutscher Version](#)

[> Hier geht es zum offenen Brief in englischer Originalfassung](#)

[> Pressefoto zum Download:](#)



Aye Helsig, Vorsitzender des Deutschen Ferienhausverbands e. V.

Über den Deutschen Ferienhausverband e. V.

Der Deutsche Ferienhausverband mit Sitz in Berlin wurde im Dezember 2013 gegründet und ist Deutschlands größter Branchenverband im Ferienhaussegment. Ziel des Verbands ist es, die Interessen der Ferienimmobilienbranche gegenüber Wirtschaft und Politik zu vertreten und Urlaubern durch die Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards Hilfestellung bei der Online-Buchung von Feriendomizilen an die Hand zu geben. Mehr als fünf Millionen Feriendomizile weltweit werden über die Mitgliedsunternehmen offeriert. Weitere Informationen unter www.deutscher-ferienhausverband.de

Pressekontakt:

Pamela Premm, Tel. 01 78 - 4 07 76 95, E-Mail: presse@deutscher-ferienhausverband.de
Geschäftsstellenleitung & politische Kommunikation: Michelle Schwefel, Tel. 01 51 - 68 13 90 93
Deutscher Ferienhausverband e. V., Rhabarberweg 25 a, 12357 Berlin